

Route Z

Wandern rund um Zwergen

Ausgangspunkt: Campingplatz **A**

Z 1 Zwergen - Kirche - NSG Osterberg - Immenberg - Grillhütte
- Zwergen = ca. 5 km

Z 2 Zwergen - NSG Osterberg - Wattberg (weiter siehe Plan) -
Grillhütte - Zwergen = ca. 9 km

SW NSG Osterberg - am Waldrand - auf der Höhe vor Wattberg
herrlicher Fernsicht von NO bis SO: Heuberg, Westberg,
Schöneberg, Reinhardswald mit Garenberg, Kaufunger
Wald – auf der Ackerfläche Fernsicht W: Desenberg -
Talblick Zwergen.

Z 3 Zwergen - unterhalb Sassental - Kirchberg - Hopfenberg -
Judenfriedhof - Zwergen = ca. 6 km

SW Unterhalb Sassental herrliche Aussicht - Kirchberg gute
Aussicht ebenso auch vom Hopfenberg (nördlich) -
Judenfriedhof

Stadtteil Zwergen

Zwergen wird bereits in der Urkunde des Klosters Fulda 850 mit diesem Namen erwähnt. (Duriun, Durium, 1250 Dzwergen) Es trägt einen der altertümlichsten Ortsnamen im Diemelland. Der heute geschlossene Ort ist im Mittelalter durch Ausbau mehrfach geteilt gewesen. In Urkunden treten fünf Ortsnamen mit dem Grundwort Zwergen auf: Ober-, -Mittel-, -Nieder-, Ost- und Steinzwergen. Wobei wahrscheinlich Oberzwergen an der heutigen Dorfstelle lag.

Die Zwirger tragen den Spitznamen „Schröggekoken“
(schröggen = abtrennen).

Sehenswürdigkeiten in Zwergen

Ev. Kirche, romanischer Westturm mit Spitzhelm, im tonnengewölbten Erdgeschoß Reste von Wandmalereien, Rankenwerk mit Blüten und Früchten, 2. Hälfte 16. Jh., von gleicher Hand wie die Malereien in Deisel.

Kanzel in Liebenau, Mitte 17. Jh.

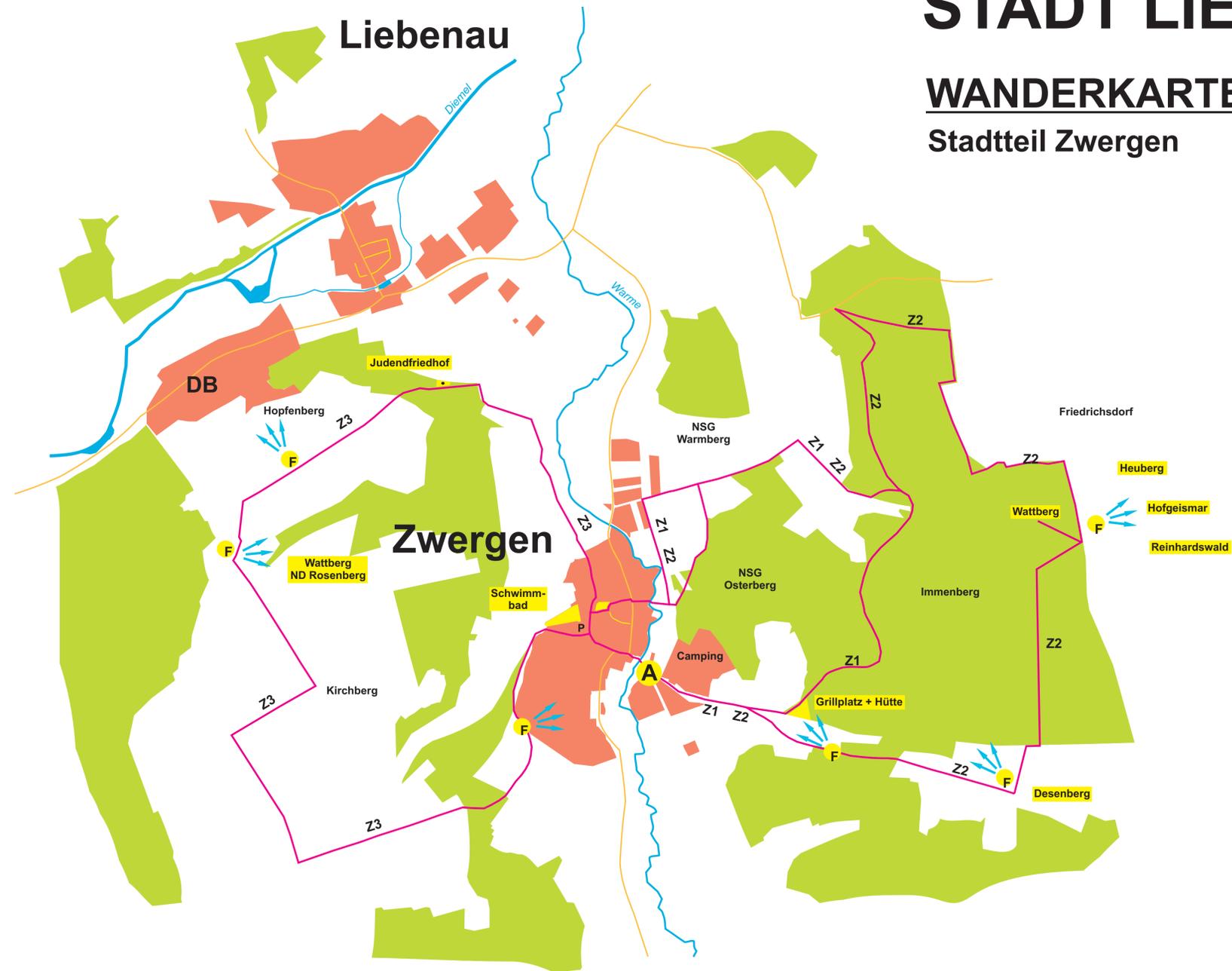
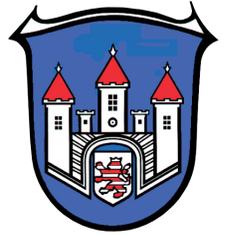
Fachwerkhäuser in verschiedenen Bauweisen:

Längsdielenhäuser, Flurquerdiele- und Querdielehäuser
(fränkische und diemelsächsische).

STADT LIEBENAU

WANDERKARTE

Stadtteil Zwergen



Eine ausführliche Wanderkarte mit Stadtplan erhalten Sie gegen eine Gebühr bei der Stadt Liebenau.

